

Die Weißblütige Brombeere nun auch im Kartierungsgebiet Nordostbayern

FRIEDRICH FÜRNRÖHR

Im Jahre 2005 sammelte Adolf Heimstädt auf der Lillinger Höhe östlich von Gräfenberg *Rubus albiflorus* Boul. & Luc., wir berichteten darüber (RegnitzFlora 1/2007, S. 29). Damit war die Weißblütige Brombeere im Regierungsbezirk Oberfranken erstmals nachgewiesen. Ältere Angaben über diese Pflanze für Oberfranken gibt es nicht. Die nächstgelegenen Vorkommen fanden sich an der Nordgrenze des Regierungsbezirks Mittelfranken südwestlich von Hormersdorf am Hienberg (2006) und westlich von Hormersdorf an der A9 (2009).

Während der Gemeinschaftsexkursion VFN/VFR am 25. Juli 2009 (Bröckel/Fürnröhr, 6035/4 Schlehenmühle) wurde am Schlehenberg mehrmals *Rubus albiflorus* gefunden. Dies bedeutete den Erstfund dieses auffälligen und großwüchsigen Brombeerstrauches für Nordostbayern (Kartierungsprojekt des „Vereins Flora Nordostbayern e. V.“). Eine weitere Nachsuche am 12.8.2009 durch Adolf Heimstädt und den Autor brachte noch neue Fundpunkte rund um den Schlehenberg. *Rubus albiflorus* fehlt dort eigentlich nur entlang des Osthanges.

Die Vielzahl der Einzelsträucher von *Rubus albiflorus* am Schlehenberg deutet wohl auf ein älteres Vorkommen dieser Brombeere hin. Es bleibt nun abzuwarten, ob noch auf weiteren Höhen um Bayreuth *Rubus albiflorus* gefunden wird. Hier bieten sich unmittelbar der Oschenberg mit dem Weinberg, Kühberg und Breiter Berg mit Bockleite an.



Abb. 1: *Rubus albiflorus*

Foto: F. Fürnröhr

Die Fundort-Karte gibt die mittels GPS eingemessenen Geländepunkte wieder. Sie ist ein Beispiel für eine detailgenaue Punktkarte auf der Basis der Anwender-Datenbank der interaktiven, digitalen Ortskarte 1:10 000 „Top 10“ (© Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern).

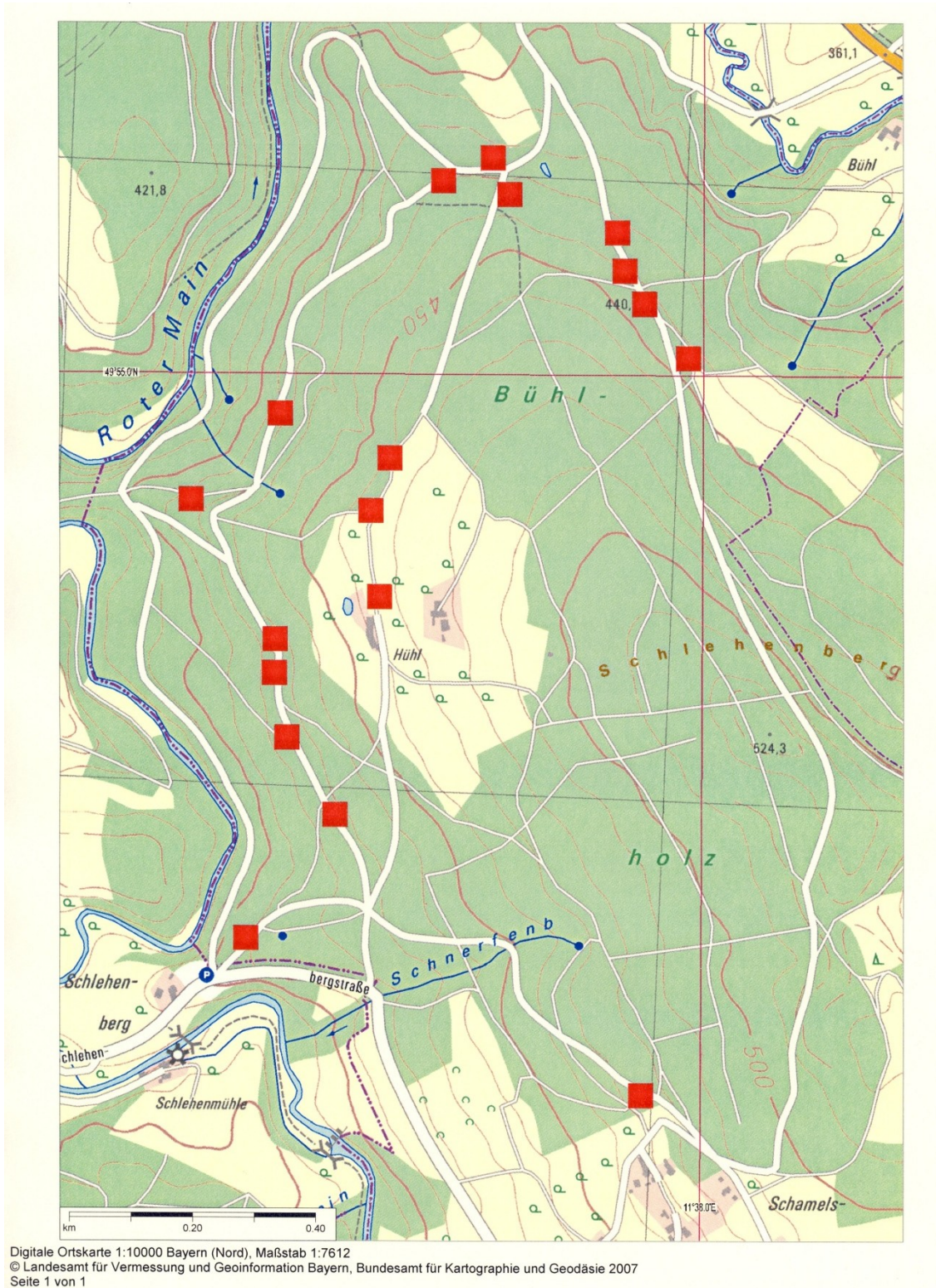


Abb. 2: Punktkarte für *Rubus albiflorus* am Schlehenberg südöstl. Bayreuth. Karteneinträge und GPS-Messpunkte von Adolf Heimstädt.